

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1631.....	2
<i>Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Dezember 1631.....	4
<i>Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.</i>	
03. Dezember 1631.....	6
<i>Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.</i>	
04. Dezember 1631.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1631.....	9
<i>Reisevorbereitungen.</i>	
06. Dezember 1631.....	9
<i>Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.</i>	
07. Dezember 1631.....	9
<i>Kirchgang zum Bettag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.</i>	
08. Dezember 1631.....	10
<i>Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. Dezember 1631.....	10
<i>Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.</i>	
10. Dezember 1631.....	11
<i>Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.</i>	
11. Dezember 1631.....	12
<i>Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	

12. Dezember 1631.....	13
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1631.....	13
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.</i>	
14. Dezember 1631.....	14
<i>Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1631.....	15
<i>Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.</i>	
16. Dezember 1631.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.</i>	
17. Dezember 1631.....	18
<i>Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
18. Dezember 1631.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.</i>	
19. Dezember 1631.....	20
<i>Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-berenburgischen Edelknaben Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
20. Dezember 1631.....	22
<i>Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).</i>	
21. Dezember 1631.....	26
<i>Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.</i>	
22. Dezember 1631.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1631.....	29
<i>Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.</i>	

24. Dezember 1631.....	30
<i>Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.</i>	
25. Dezember 1631.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
26. Dezember 1631.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.</i>	
27. Dezember 1631.....	32
<i>Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.</i>	
28. Dezember 1631.....	33
<i>Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.</i>	
29. Dezember 1631.....	34
<i>Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.</i>	
30. Dezember 1631.....	36
<i>Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Dezember 1631.....	37
<i>Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1631

[[173v]]

~~den 31. November~~ 1. Decembris¹.

Hier au soir <(en> lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia² en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la eh clochette, ou appeller quelqu'un comme *pour* monstrier d'avoir peur du Diable. J'aprehends quelque sinistre nouvelle de Madame³, ou de mes freres⁴, ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire.⁵

Mitt *Präsident*⁶ conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode^{7 8}: 1. Le mien.⁹ 2. A main gauche de la Sale¹⁰, <gastgemach[.]> 3.

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹ gemach das kleine Sälichen. 4. häuptmann Knochens¹² stube, *Frawzimmer*.<gastgemach.> 5. Die liberey¹³, *Frawzimmer*.

6. Otto Preen¹⁴ stube, 7. Stüblein darneben, 8. In diesen gemächern köndten die schwestern mitt ihrem frawenzimmer sein.
Das gemach noch daran[.]

9. *Fürst* Friederichs¹⁵ stube, ein gast gemach.

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuam, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

5 *Übersetzung*: "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Harzgerode.

8 *Übersetzung*: "Wohnung in Harzgerode"

9 *Übersetzung*: "Das meinige."

10 *Übersetzung*: "Linker Hand des Saales."

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

13 Liberei: Bibliothek.

14 Preen, Otto (von) (1579-1634).

15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen. stube dabey[.]

12. Die Amptstube vor *Secretario*¹⁶ Pauln¹⁷ vnd seine fraw¹⁸. 13. Die hofstube.

14. Caspar Vngers¹⁹ stüblein vor den werden mitt einem ofen, geheitzt. küchenschreiber. 15. Silberkammer.

16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18.

Bereüters²⁰ kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem²¹: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]

Schreiben von Bruder Ernst²², das er zu Leiptzjgk²³, angelangett, vndt baldt will alhjer²⁴ sejn.

Avis²⁵, das Nürnberg²⁶, vom *general Tjly*²⁷ belägert seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸> vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert²⁹, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰> darinnen gefangen, dieweil er sich zu sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹> verhaben, von *herzog Franz Albrechts zu Sachsen Lauenburg*³² Regiment. *perge*³³ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴> *Nota Bene Nota Bene*³⁵ [:] Gar viel *Schwedische*³⁶ officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach³⁷, Solms³⁸, vndt andere. *Pfalzgraf Augusti zu Sulzbach*³⁹ raht^{40 41}, der sich an ize, mitt dem *Pfalzgrafen zu Altenburg*⁴² befindett, soll es nach *Leipzig* an den *Schwedischen postmeister*⁴³ geschrieben haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

16 *Übersetzung*: "den Sekretär"

17 Ludwig, Paul (1603-1684).

18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

19 Unger, Kaspar.

20 Weckerlin, Balthasar.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

23 Leipzig.

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Nürnberg.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Schweden, Königreich.

37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

41 Identifizierung unsicher.

42 Altenburg.

43 Wechel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt⁴⁴, jst vom Schweden eingenommen. Die Präger⁴⁵ bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach⁴⁶ 6 meilen darvon liegen. Die Königin⁴⁷ ist Sontags zu Dresen⁴⁸ [!] ankommen. Mein bruder, Fürst Ernst, soll den Obrist leutenant Dam Vitzthumb⁴⁹ bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser⁵⁰ dem general Tilly befohlen, die länder zu Böhmen⁵¹, Bayern⁵², vndt die Oberpfaltz⁵³ zu defendiren⁵⁴, auch die Stifter Magdeburg⁵⁵ vndt halberstadt⁵⁶ zu recuperiren⁵⁷, vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

02. Dezember 1631

[[175r]]

☞ den 2. Novem December

Abermals, mitt Præsidenten⁵⁸ conversjrt. perge⁵⁹ von vielerleyen.

hervetter Fürst Au Ludwig⁶⁰, jst zum Könjge⁶¹ gezogen, sjch vber den general Bannier⁶² zu beklagen. Fürst Ludwig jst mitt vnserm concluso⁶³ zu Deßaw⁶⁴, wol zu frieden, wenjg geändert. *et cetera*

Nürnberg⁶⁵ [!] belägert, Fürst Georg Aribert⁶⁶ gefangen.

Franckrejch⁶⁷ par<t>zial⁶⁸, etcetera Schwedische König vor Mentz⁶⁹, Tiefempach⁷⁰ nicht wejtt von Prag⁷¹, <6 {Meilen}>

44 Frankfurt (Main).

45 Prag (Praha).

46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

48 Dresden.

49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Böhmen, Königreich.

52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

54 defendiren: verteidigen.

55 Magdeburg, Erzstift.

56 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

57 recuperiren: zurückerobern.

58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

63 *Übersetzung*: "Beschluss"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Nürnberg.

66 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

67 Frankreich, Königreich.

68 partial: parteiisch.

69 Mainz.

Schwester Bathilde⁷², jst kranck worden. Scheinet also, es müße sjch dje rayse, noch remoriren⁷³, an den Hartz⁷⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵> Dem Præsident habe ich 50 aymer⁷⁶ alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen⁷⁷ laßen, ꝛ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen⁷⁸, vbermachen könne.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹> *Nota Bene Nota Bene*⁸⁰[:] Le songe de nostre ministre, *Maître* Daniel Sax⁸¹; le Mecredy[!] jour de la bataille, qu'il deuoit estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly⁸² est desfait du Roy de Swede⁸³. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecuté l'Eglise, & deuoit estre enterrè, & enfoncè⁸⁴ (versuncken)[.] Ce songe luy estant ver apparu au matin du Mercredi le 7. Septembre tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye⁸⁵: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etcetera etcetera⁸⁶[.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre⁸⁷, n'a fait autrement nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations.⁸⁸

[[176r]]

70 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

71 Prag (Praha).

72 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

73 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

74 Harz.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

77 abfolgen: herausgeben.

78 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

81 Sachse, Daniel (1596-1669).

82 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

83 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

84 *Übersetzung*: "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"

85 *Übersetzung*: "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz un schlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"

86 Is 33,1

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen⁸⁹, zu hartzgeroda⁹⁰, haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordtthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ⁹¹ jhren lauff laßen, vndt auß des præäsidenten⁹² raht, den Beampten am hartz⁹³, ernstlich auferlegt, dieselbe schleünig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer⁹⁴ de vin, pour 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich⁹⁵, en France⁹⁶.⁹⁷ Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schwester Anna Sophia⁹⁸ vndt schwester Louise Amalia⁹⁹ seindt nach Cöhten¹⁰⁰. *et cetera* gefahren zur FrawMuhme¹⁰¹, so von halle¹⁰² hinkommen.

Jch habe Schencken¹⁰³ von Magdeburg¹⁰⁴, den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, *gebe gott* zu bezahlen. Interim¹⁰⁵, hat er mir, ejne obligation an die landtschafft¹⁰⁶ versetzett *et cetera* mich daran zu erholen¹⁰⁷, auf 15 mille¹⁰⁸ {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen¹⁰⁹ laßen.>

03. Dezember 1631

[[176v]]

ᵝ den 3. Decembris¹¹⁰

89 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

90 Harzgerode.

91 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

92 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

93 Harz.

94 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Frankreich, Königreich.

97 *Übersetzung*: "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."

98 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

100 Köthen.

101 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

102 Halle (Saale).

103 Schenke, Hans Gebhard.

104 Magdeburg.

105 *Übersetzung*: "Inzwischen"

106 Anhalt, Landstände.

107 erholen: sich schadlos halten.

108 *Übersetzung*: "tausend"

109 abfolgen: herausgeben.

110 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen¹¹¹ zu hartzgeroda¹¹² sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig¹¹³ gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschicktt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewißen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto¹¹⁴ theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus;^{115 116}

Mein bruder Fürst Ernst¹¹⁷ kömpt noch diesen vormittag von Prag¹¹⁸ vndt Leiptzig¹¹⁹ an, mitt bericht, <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰> wie das die ChurSächsjsche¹²¹ armée, den Tiefem<[Marginalie:] Nota Bene¹²²>bach¹²², aufs häupt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁴> tage, bey Ljmpurg¹²⁵ jn Böhmen¹²⁶. Tilly¹²⁷ soll vor Nürnberg¹²⁸ abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt¹²⁹ marchiren. König in Schweden¹³⁰, soll auch wieder zurück¹³¹ kommen, von Meintz¹³² auß. Mein bruder wirbt mille¹³³ pferde vor Chur Saxen¹³⁴.

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen¹³⁵ logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt¹³⁶, daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

111 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

112 Harzgerode, Amt.

113 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

114 *Übersetzung*: "durch die Tat selbst"

115 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."

116 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

117 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

118 Prag (Praha).

119 Leipzig.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Sachsen, Kurfürstentum.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 Nimburg (Nymburk).

126 Böhmen, Königreich.

127 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

128 Nürnberg.

129 Ingolstadt.

130 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

131 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

132 Mainz.

133 *Übersetzung*: "tausend"

134 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

135 Peißen.

136 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Madame¹³⁷ daß Ihre Liebden <vber>Morgenden Montags, *gebe gott* wollen wieder alhier¹³⁸ sein.

04. Dezember 1631

[[177v]]

○ den 4. December

Zweymal in die kirche.

Conversatio¹³⁹, mitt dem Superintendenten¹⁴⁰, vndt hofprediger¹⁴¹.

*Nota Bene*¹⁴² [:] Des hofpredigers trawm, jst σ vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht \varnothing [.] Es hat ihm gedeüchtett, der Innhalt, der comœdie, sollte des prologi¹⁴³ andeütten nach, sejn, wie der König¹⁴⁴, den Tilly¹⁴⁵ geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehllichem schloß, wie djß alhier¹⁴⁶, in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnuß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeigett, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg> sich resolvirt¹⁴⁸, (wiewol er¹⁴⁹ sonst die trawme nicht verachtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etcetera etcetera¹⁵⁰ zu nehmen. Sonst helt helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheitten.

*Nota Bene*¹⁵¹ [:] Chur Sachsen¹⁵² verschont jn Böhmen¹⁵³, dem herzog von Frjdlandt¹⁵⁴ alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb¹⁵⁵ hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren¹⁵⁶ müßen. Exulanten¹⁵⁷

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Bernburg.

139 *Übersetzung*: "Gespräch"

140 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

141 Sachse, Daniel (1596-1669).

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Prologs"

144 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Bernburg.

148 resolviren: entschließen, beschließen.

149 Sachse, Daniel (1596-1669).

150 Is 33,1

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

153 Böhmen, Königreich.

154 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

155 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

156 tractiren: (ver)handeln.

157 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre gühter nicht alle wieder. Retzschin¹⁵⁸ wirdt verschont. ChurSachsen vbel mitt vns, Fürst [August] Fürst [Ludwig] Fürst [Johann Kasimir] Fürst [Christian II.] von Anhalt¹⁵⁹ zu frieden. Schejnet ChurSachsen habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten¹⁶⁰. Gott gebe es.

05. Dezember 1631

ᵹ den 5^{ten}: December

Præparatoria¹⁶¹ zur rayse, <gemachtt.>

06. Dezember 1631

σ den 6. December

Jch bin Meiner gemahl¹⁶², auf halben weg, næ<zwischen> hier¹⁶³ vndt halle¹⁶⁴, entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Bruder Ernst¹⁶⁵ jst mitt den Schwestern¹⁶⁶ voran nach hartzgeroda¹⁶⁷ Schwester Anna Sophia¹⁶⁸ nach Cöhten¹⁶⁹ [.]

07. Dezember 1631

[[178v]]

Ϸ den 7. December

An diesem behttage, alhier¹⁷⁰ in die kjrche.

Frisenhusen¹⁷¹, der Jägermeister, jst herkommen.

158 Hradschin (Hradcany).

159 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Tractat: Verhandlung.

161 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

163 Bernburg.

164 Halle (Saale).

165 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

167 Harzgerode.

168 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

169 Köthen.

170 Bernburg.

171 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

08. Dezember 1631

☿ den 8. December

In Gottes nahmen, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁷², vndt dem comitat¹⁷³ nach Ballenstedt¹⁷⁴.

<Rittmeister Schike¹⁷⁵ Meines bruders Fürst Ernst¹⁷⁶ hat das Ampt¹⁷⁷ sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.>>

09. Dezember 1631

☽ den 9. December

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk¹⁷⁸ dimittirt¹⁷⁹, vndt auch Frisenhusen¹⁸⁰, von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

In Gottes nahmen, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁸¹, zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda¹⁸², alda Bruder Ersten¹⁸³, vndt die schwestern¹⁸⁴ gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen¹⁸⁵ vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt¹⁸⁶, so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁷> Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget¹⁸⁸ durch zäuberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

174 Ballenstedt.

175 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

176 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

177 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

178 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

179 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

180 Frisenhusen, N. N..

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Harzgerode.

183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von

(1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

185 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

186 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 besorgen: befürchten, fürchten.

10. Dezember 1631

[[179r]]

<[Marginalie:] hartzgeroda[!]> ʔ den 10. December

Es seindt 3 *compagnien* Reütter Schwedische¹⁹⁰ von Trtzschka¹⁹¹ Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren¹⁹² müßen.

J'ay reprins en grace l'Offitial¹⁹³ apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Thilo von Vitzenhagen¹⁹⁴ & Sigmund Deuerlin¹⁹⁵ [.] Il a promis amendement.¹⁹⁶

Thilo von Vitzenhagen m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoient au bois, que je confisque a bon droict.¹⁹⁷

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions.¹⁹⁸

Iean¹⁹⁹ m'a fait avoir hier de la eour<mestairie> de Freyberg^{200 201}

2 {Wispel} 18 {Scheffel}	weitzen,
3 {Wispel} 10 {Scheffel}	rogken,
1 {Wispel} 1½ {Scheffel}	erbßen,
17 wispel ²⁰²	gersten.

*Summa*²⁰³ 24 {Wispel} 5½ {Scheffel}

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 *compagnies* de Tretzschkaw²⁰⁵ logeront aujourd'huy a Hayn²⁰⁶ & Straßburgk²⁰⁷: Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth²⁰⁸, Surmann²⁰⁹, & Friese^{210 211} perge²¹²

190 Schweden, Königreich.

191 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

192 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

193 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

194 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

195 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

196 *Übersetzung*: "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."

197 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."

198 *Übersetzung*: "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."

199 Schmidt, Hans (1).

200 Freyberg, Albrecht.

201 *Übersetzung*: "Hans hat mir gestern aus dem Hof Gut von Freyberg zukommen lassen"

202 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

203 *Übersetzung*: "Summe"

205 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

206 Hayn.

207 Straßberg.

208 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach möglichkeit eingerichttt, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck²¹³, auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. *et cetera*

11. Dezember 1631

© den 11^{ten}. December

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sündler, auf Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin²¹⁴ vorbitt, vndt ~~das~~ er in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstlichen<r> hohen obrigkeitlichen Macht vndt gewalt, das leben geschenckt.

Avis²¹⁵ von Ballenstedt²¹⁶, das der Schwedische²¹⁷ Proviandtsverwalter^{218 219}, de facto²²⁰ das Strohe von Reinstedt²²¹ auß Freybergs²²² hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb²²³, (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hofe) gleichsfaß wegnehmen.

Jch habe Axten²²⁴ hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es seyndt dem Jungen Stammer²²⁵, 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens²²⁶ seinen Reütern.

Es fallen auch täglich, Reüterer vndt Tragener in die dörfer, des Ampts Ballenstedt²²⁷.

Mitt dem alten Caspar Pischel²²⁸ Richter alhier²²⁹, (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

209 Surmann, N. N..

210 Friese, Johann.

211 *Übersetzung*: "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."

212 *Übersetzung*: "usw."

213 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 *Übersetzung*: "Nachricht"

216 Ballenstedt.

217 Schweden, Königreich.

218

219 Identifizierung unsicher.

220 *Übersetzung*: "tatsächlich"

221 Reinstedt.

222 Freyberg, Albrecht.

223 Hoym.

224

225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

226 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

227 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

228 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder²³⁰, vndt dem alten Marschalck Erlach²³¹, so Morgen, nach Bernburgk²³² wollen.

12. Dezember 1631

» den 12. December

Mitt Caspar Pfau²³³ allerley conversirt, vndt des Ampts²³⁴ gelegenheit alhier²³⁵, erforschet. Item²³⁶: abermals mitt dem alten Püschel²³⁷, vndt Oberforster²³⁸. *Nota Bene*²³⁹ [:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen²⁴⁰ jn die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, pour celer les 20 de plus, quj ont esté de trop²⁴¹.

Je croy qu'il y a du larcin parmy.²⁴²

[[180v]]

An den Obersten Mitzschlaf²⁴³ geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeißigkejt, keinen eingriff²⁴⁴ thue, dem accord²⁴⁵, mjtt Schweden²⁴⁶ zu wieder, vndt dem proviandtverwalter^{247 248} alle Thätigkeitten inhibire²⁴⁹.

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie ges~~ laßen anführen, 23 Malder²⁵⁰.

13. Dezember 1631

σ den 13. Decembris²⁵¹.

229 Harzgerode.

230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 Bernburg.

233 Pfau, Kaspar (1596-1658).

234 Harzgerode, Amt.

235 Harzgerode.

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

238 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

240 einschlagen: treiben.

241 *Übersetzung*: "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"

242 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."

243 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

244 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

246 Schweden, Königreich.

247

248 Identifizierung unsicher.

249 inhibiren: verbieten.

250 Malter: Holzmaß.

251 *Übersetzung*: "des Dezembers"

holtz zur hoffstadt, 22 Malder²⁵², seindt angefuhr.

Axt²⁵³ jst wiederkommen, von hejmb²⁵⁴, haben das Freybergische²⁵⁵ getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean²⁵⁶ angedet wegen Zeptzjgk²⁵⁷. *perge perge perge*²⁵⁸

Avis²⁵⁹ von Caspar Pfawen²⁶⁰, daß ein blutschänder, vndt ehērecher, ein Soldat, vndter Rittmeister²⁶¹ compagnie jn gefängliche haft gebracht, deme die juristenfacultet zu helmstadt²⁶², billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollziehen, jhm schleüinig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium²⁶³, vndt ich besorge²⁶⁴, die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewaltt wegnehmen, bey itziger vnsicherheitt, an dem offenem ortte, zu Großen Alsleben²⁶⁵, welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß landesfürstlichen obrigkeitlichen machtt vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis²⁶⁶, nicht groß vmb raht zu fragen.

14. Dezember 1631

ø den 14^{den}: December x

Malheur²⁶⁷, als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Jtem²⁶⁸: 29 küchenschafe von Gernroda²⁶⁹ haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

252 Malter: Holzmaß.

253 Axt, Johann von (gest. 1634).

254 Hoym.

255 Freyberg, Albrecht.

256 Schmidt, Hans (1).

257 Zepzig.

258 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 Pfau, Kaspar (1596-1658).

261 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.

262 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.

263 *Übersetzung*: "ein allgemein bekanntes Vergehen"

264 besorgen: befürchten, fürchten.

265 Großalsleben.

266 *Übersetzung*: "allgemein bekannten Sachen"

267 *Übersetzung*: "Pech"

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemacht, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärse²⁷⁰.>

[[181v]]

Fitzenhagen²⁷¹ hat müßen, re infecta²⁷² von Panßfelde²⁷³ wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel²⁷⁴ der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk²⁷⁵.

15. Dezember 1631

2^a den 15. December

Scharfe inhibitiones²⁷⁶ an die Beampten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt nie<c>ht die Stewern naher Bernburg²⁷⁷, ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷⁸ > *Zeitung*²⁷⁹ daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer²⁸⁰, jst re infecta²⁸¹, von Staßfurt²⁸² wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem sehø sechtzig²⁸³ bundt Reißholtz²⁸⁴, 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff zerrissen niedergerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädigett. *Nota Bene*²⁸⁵ [:] Wann eine schwangere frau von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so vielfraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

*Zeitung*²⁸⁶ das der gute alte Mann, *Doctor Mylius*²⁸⁷ *Medicus*²⁸⁸ zu Bernburgk²⁸⁹, plötzlich am stein gestorben.

270 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

271 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

272 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

273 Pansfelde.

274 Frenzel, Nikolaus.

275 Bernburg.

276 *Übersetzung*: "Verbote"

277 Bernburg.

278 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

279 *Zeitung*: Nachricht.

280 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

281 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

282 Staßfurt.

283 Sechziger: Stückmaß.

284 Reisholz: Reisigholz.

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

286 *Zeitung*: Nachricht.

Madame²⁹⁰ a commencè a se trouver mal.²⁹¹

16. Dezember 1631

♀ den 16^{den}: December

Causè avec Andreas Türckhammer²⁹² [.]²⁹³ Wartensleben²⁹⁴ will zu Staßfurt²⁹⁵ vor ein sechtzig²⁹⁶ bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder²⁹⁷ Baumholtz²⁹⁸ oder Malderholtz²⁹⁹, 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechtzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtzjgen vnsicherheit, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle³⁰⁰ zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen³⁰¹ abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt³⁰² darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz³⁰³, oder hecke³⁰⁴. Sonsten, will ich es mitt ein³⁰⁵ 10 sechtzig³⁰⁶ bundt auß dem Gernröder³⁰⁷ oder Ballenstedter³⁰⁸ Forsten, dahin³⁰⁹ versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

Madame³¹⁰ se porte mieux, Dieumercy.³¹¹

287 Mylius, Stephan (gest. 1631).

288 *Übersetzung*: "der Arzt"

289 Bernburg.

290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

291 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."

292 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

293 *Übersetzung*: "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."

294 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

295 Staßfurt.

296 Sechziger: Stückmaß.

297 Malter: Holzmaß.

298 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

299 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

300 Welle: Reisigbündel.

301 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

302 Heckevoigt: Aufseher beim Reisigholzbinden.

303 Wellholz: Reisigholz.

304 Hecke: Reisigholz.

305 ein: ungefähr.

306 Sechziger: Stückmaß.

307 Gernrode.

308 Ballenstedt.

309 Staßfurt.

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 *Übersetzung*: "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."

Jch habe meine eckerschweine³¹² besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ei gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel geltdt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren³¹³ nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel³¹⁴ weitzen kan man haben 15 {Scheffel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Scheffel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

thut 1800	thut	<{Thaler}>	<{gute Groschen}>
Semmeln, zu		18	18
geldt eine zu			
3 {Pfennige}			
angeschlagen			
dann 9 {Scheffel}	<1188 brodt>	8	6
afftermehl ³¹⁵			
, auß iederm			
{Scheffel} 132			
herrenbrodt, iedes			
zu 2 {Pfennige}			
gerechnet, thun			
	<i>Summa</i> ³¹⁶	27 {Thaler}	der wispel ³¹⁷ weitzen

Auß 1 {Scheffel} rogken<brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda³¹⁸ gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Scheffel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Scheffel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißweilen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota³¹⁹: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewernung, mühe vndt vnkosten, vom {Scheffel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]

Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in *Pansfelde*³²⁰ wollen oder können abgehen.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier³²¹, mitt einem edelknaben Rindorf³²², so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³²³ gegangen, ist ienseyt

312 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

313 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

315 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.

316 *Übersetzung*: "Summe"

317 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

318 Harzgerode.

319 *Übersetzung*: "Beachte"

320 Pansfelde.

321 Harzgerode.

322 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

der Apotecke vndt runden thurm, nach Ihrer *Liebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen eines als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine³²⁴. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfrucht, damitt Sathan nicht fernner sie persecuire³²⁵.

17. Dezember 1631

den 17. December

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten³²⁶, das man Mejne gemahlin³²⁷ sampt ihrer leibesfrucht, in das allgemeine gehebt, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione³²⁸ herfließen.

[[184r]]

Es werden mir alhier zu hartzgeroda³²⁹, 66 eymer³³⁰ 44 maß³³¹ haußbier, auß 1 wispel³³² 18 {Scheffel} gersten, hartzgerödisch, oder Quedelinburger³³³ maß, (deren {Scheffel} 27 auf ejnen Bernburger³³⁴ wispel im harten getreydig³³⁵ gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Scheffel} hopfen thun laßen. Nota³³⁶: das kornmaß *betreffend* dieweil das harzgerödische maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehäuft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Scheffel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinburger maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg³³⁷ treiben.

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy³³⁸, de deux années, par des commissaires deputèz a cela.³³⁹

323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

324 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

325 persecuiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

326 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

327 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

328 *Übersetzung*: "aus der Einbildung"

329 Harzgerode.

330 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

331 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

332 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

333 Quedlinburg.

334 Bernburg.

335 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.

336 *Übersetzung*: "Beachte"

337 Blankenburg (Harz).

338 Harzgerode, Amt.

339 *Übersetzung*: "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten Kommissare noch einmal durchsehen lassen."

12 fuder³⁴⁰ hew, von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³⁴¹ gekaufft, das fuder zu 2½ {Thaler} Laße es von Bärenroda³⁴² abführen. *et cetera*

[[184v]]

heütte haben meine harzgeröder³⁴³, 30 Malder³⁴⁴ klein malderholtz³⁴⁵, zur hofstadt, auff karren, angeführett.

Alle tage nach advenant³⁴⁶ sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt *Fürst Augusto*³⁴⁷ gewechßelt, auch ezliche calumnien³⁴⁸ diluirt³⁴⁹.

Goldtamer, oder Grünschlunge³⁵⁰ geschoßen. *et cetera*

Meine pferde reitten laßen.

*Thilo von Vitzenhagen*³⁵¹ [,] *Vriel von Eichen*³⁵² & *Caspar Pfau*³⁵³ avec *Sigmund Deuerlin*³⁵⁴ m'ont fait de bons services, & de grande consequence.³⁵⁵

18. Dezember 1631

⊙ den 18. December

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

Predigt angehoret, vndt vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁶, wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande³⁵⁷.

[[185r]]

340 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 Bärenrode.

343 Harzgerode.

344 Malter: Holzmaß.

345 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

346 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

349 diluiren: auflösen, widerlegen.

350 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

351 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

352 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

353 Pfau, Kaspar (1596-1658).

354 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

355 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute Dienste und großes Ansehen getan."

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 Anhalt, Fürstentum.

hauptmann Knoche³⁵⁸, hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen³⁵⁹ residentz) nach seinem podagra³⁶⁰ sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant³⁶¹ erachtete, landt³⁶² vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister³⁶³, so jch an ihn geschickt, gar submissee³⁶⁴ geantwortet, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch begehrte, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]

Darnach habe ich ihn³⁶⁵ laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

19. Dezember 1631

ᵝ den 19^{den}: Decembris³⁶⁶

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff³⁶⁷.>

Eilf eckerschwejne³⁶⁸, auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns³⁶⁹.

Vriel von Eichen³⁷⁰ hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier³⁷¹ gegeben, also:

Vnkosten

<{Thaler}>

36	–	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	–	15 {Scheffel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.

358 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

359 Harzgerode.

360 *Übersetzung*: "Fußgicht"

361 *Übersetzung*: "tauglich"

362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

363

364 *Übersetzung*: "demütig"

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 *Übersetzung*: "des Dezembers"

367 Neudorf.

368 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

369 Bornmann, N. N..

370 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

371 Harzgerode.

3	9	an einem faß ³⁷² bier so halb die geistlichen ³⁷³ halb der Raht ³⁷⁴ von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß ³⁷⁵ genandt.
{Thaler}	{Groschen}	
1	18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn. dem Brawer zu lohn.
1	3	Summa ³⁷⁶ 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymers³⁷⁷ bier, den eymer zu 18 Stübichen³⁷⁸, thun 72 kannen³⁷⁹ gerechnet. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den accißheller. [[186r]] Thut das Stübichen³⁸⁰ 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymers³⁸¹, einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa³⁸² der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürtzt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat³⁸³: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

*Nota Bene*³⁸⁴ [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, vndt<wirdt> an kofent³⁸⁵ vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. *perge perge perge*³⁸⁶

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern³⁸⁷ im schlitten herümb geführet.

Zwey Malder³⁸⁸, klein holtz, jm platz maldern³⁸⁹ laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]

372 Faß: Hohlmaß.

373 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

374 Harzgerode, Rat der Stadt.

375 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

376 *Übersetzung*: "Summe"

377 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

378 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

379 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 *Übersetzung*: "Summe"

383 *Übersetzung*: "Es bleibt übrig"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

386 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

387 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

388 Malter: Holzmaß.

389 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.

Ejn Malder³⁹⁰ soll eyloff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder³⁹¹, jst außm Niederlandt³⁹² ankommen, will vndter *herzog* Frantz Carll³⁹³, vñlek<dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße³⁹⁴ aufgeschnitten, vndt gesagt, Jch wehre Catohlisch worden, *perge*³⁹⁵ hette mein gantzes landt³⁹⁶ reformirt³⁹⁷, ihn vndt den <Alten> Marschalck³⁹⁸ zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewre doch einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. *perge perge*³⁹⁹ *et cetera*

20. Dezember 1631

σ den 20^{sten}. Decembris⁴⁰⁰.

Meine leütte fangen mir an zu kroncken⁴⁰¹, alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will. Gott stewre allem bösem. *et cetera*

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra il braccio e le spalle, il bestiame mur<o>re subitamen [[187r]] te a Güntersperga⁴⁰², glj porchj grassj di Madama⁴⁰³ muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddîo cj guardj, dj g maggior'infortunjo.⁴⁰⁴

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern⁴⁰⁵ verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler}> Eichen⁴⁰⁶ nach Stollberg⁴⁰⁷ geschickt, mitt dem Müntzmeister⁴⁰⁸, wegen des kupfers zu handeln, damitt er es von den Manßfeldischen⁴⁰⁹ Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe.

390 Malter: Holzmaß.

391 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

394 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

397 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

398 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

399 *Übersetzung*: "usw. usw."

400 *Übersetzung*: "des Dezembers"

401 kroncken: erkranken.

402 Güntersberge.

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 *Übersetzung*: "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."

405 Quedlinburg.

406 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

407 Stolberg (Harz).

408 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

409 Mansfeld, Grafschaft.

Jtem⁴¹⁰: ob er der Müntzmeister, wollte holtz v die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen⁴¹¹ angenommen. Gott gebe zu großem glück. *perge*⁴¹²

<Copeyljche⁴¹³> Abschrift deßen, waß Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin, heütte mitt eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, so *Jhre* mir gewiesen, waß Sie an getreydig, anno⁴¹⁴ 1632 *gebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte⁴¹⁵

[[187v]]

{Wispel}	{Scheffel}	{Himten}	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt ⁴¹⁶ , an weitzen		
10	9	–	An weitzen von Badeborn ⁴¹⁷ .		
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff <i>Summa</i> ⁴¹⁸ 2400 an weitzen, einen wispel ⁴¹⁹ zu 50 {Thaler} gerechnet		
55	–	–	Gersten zu Ballenstedt ⁴²⁰ an Stadt des rogkens.		

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Stolberg, Grafschaft.

412 *Übersetzung*: "usw."

413 copeilich: abschriftlich.

414 *Übersetzung*: "im Jahr"

415 Abweichende Kustode.

416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

417 Badeborn.

418 *Übersetzung*: "Summe"

419 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

420 Ballenstedt.

20	–	–	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern
3	–	–	gersten von Vriel von Eichen ⁴²¹
11	4	–	gersten von hartzgeroda ⁴²² Summa ⁴²³ 2675
24	17	–	gersten 1 { Wispel } zu 30 { Thaler } zu Bernburg ⁴²⁴ hartzgeröder[!] maß haber.
15	–	–	haber zu harzgeroda
50	4	1	Jtem ⁴²⁵ : noch von dem Amptschreiber ⁴²⁶ zu fordern.
89	21	1	Summa ⁴²⁷ 8275 haber 1 { Wispel } zu 40 { Thaler } 80 { Wispel } zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach Waldaw ⁴²⁸ vndt Padeborn.

[[188r]]

421 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

422 Harzgerode.

423 *Übersetzung*: "Summe"

424 Bernburg.

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

427 *Übersetzung*: "Summe"

428 Waldau.

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem			
herzlieb(st)en herren ⁴³⁰			
an Ballenstedtischer ⁴³¹			
pachtt			
Jtem ⁴³² : von dem	500		
Waldauer hof			
Meinem herzlieb(st)en	4000		
hern vorzustregken			
Jtem ⁴³³ : dem Amtmann	1120		
harschleben ⁴³⁴ auf seine			
2 mille ⁴³⁵ {Thaler}			
schuldt, so Michelis ⁴³⁶			
<1632> fellig			
Sofia von Beyern ⁴³⁷	400		
heitfeldt ⁴³⁸ vndt	600		
Witkops ⁴³⁹ wittwe ⁴⁴⁰			
, auf 2 termin zeitten,			
so verfallen den 11.			
Februar 1632			
Summa ⁴⁴¹ aller			
außgab	155		
Bleibet im Rest			
hierzu die gelder gesetzt, 4000			
so ich einzunehmen			
habe (id est ⁴⁴²			
Madame ⁴⁴³) 1632			
Erstlich von Meines			

430 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

431 Ballenstedt.

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

435 *Übersetzung*: "tausend"

436 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

437 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

438 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

439 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

440 Wittkop (1), N. N..

441 *Übersetzung*: "Summe"

442 *Übersetzung*: "das heißt"

443 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

herzlieb(st)en hern
schuldt.

Die vettern⁴⁴⁴ von 7750

Weymar⁴⁴⁵ mitt den
verfallenen zinßen
[[188v]]

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
Die	6000	—	—

Anhaltische Landtschafft⁴⁴⁶

Meine Morgengabe⁴⁴⁷ 2200

benebens den zinßen

Jtem⁴⁴⁸: vor 55 420

eymer⁴⁴⁹ landtwein

zu Bernburgk⁴⁵⁰ zu 8

{ Thaler } den eymer
gerechnet

Jhre Liebden⁴⁵² schuldt ist noch,

{ Thaler }

Auf derselben guht Padeborn⁴⁵³

500

Dem Amptmann harschleben⁴⁵⁴

1000

Summa⁴⁵⁵

1500 { Thaler }

Eie

21. Dezember 1631

☞ den 21. December

Vriel von Eiche⁴⁵⁶, jst von Stollberg⁴⁵⁷, wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn⁴⁵⁸
. Gibt gute sperantz⁴⁵⁹, das er will geldt erlegen, vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die

444 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

445 Weimar.

446 Anhalt, Landstände.

447 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

450 Bernburg.

452 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

453 Badeborn.

454 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

455 *Übersetzung*: "Summe"

456 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

457 Stolberg (Harz).

458 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

Manßfeldischen⁴⁶⁰ Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir schuldig seindt. [[189r]] Ich habe ihn⁴⁶¹ nach Eißleben⁴⁶² geschicktt, vollends mitt den gewercken, zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schwester Sybillen Elisabeth⁴⁶³, geführt.

Verworrene schrifftheuchlung von Plötzka⁴⁶⁴.

Schreiben auß Franckreich⁴⁶⁵, vom Jungen herzog Geörg von der Lignitz⁴⁶⁶, vndt von dem alten Sebottendorff⁴⁶⁷.

Die schreckliche zeitung⁴⁶⁸ erfahren, das Ludwig Börstel⁴⁶⁹, sich in der Oder⁴⁷⁰, selber ersäufft, nach dem ihm seine mobilien vndt Amphthauß zu Leubuß⁴⁷¹ abgebrandt, er von Chur Brandenburg⁴⁷² mitt vngnaden seines diensts entsetzett, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der heiligen dreyfaltigkejt gar eyfrig befohlen. Der Churfürst soll gar bestürtzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]

Mein Bruder Fürst Ernst⁴⁷³, ist mitt den Mittelsten schwestern⁴⁷⁴ wieder anhero⁴⁷⁵ gelangett.

Zeitung das der König in Dennemarek, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁶>

Christianus IV. Mejner gemahlin <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁷> herrvetter, alß dero herrenvatters

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁸> Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁹>

Gott verleyhe Ihrer Weylandt Königlichen <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁰> Würden eine schlige vndt fröliche aufferstehung.

459 Speranz: Hoffnung.

460 Mansfeld, Grafschaft.

461 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

462 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

463 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

464 Plötzkau.

465 Frankreich, Königreich.

466 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

467 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

468 Zeitung: Nachricht.

469 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

470 Oder (Odra), Fluss.

471 Lebus.

472 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

473 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

475 Harzgerode.

476 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

477 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

478 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Die Königin in Schweden⁴⁸¹, hat Bruder Ernst, zu Leipzig⁴⁸² gesehen. Sie will zu halle⁴⁸³ weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, na gen Wirtzburg⁴⁸⁴ sich erheben.

Der König in Schweden⁴⁸⁵, soll die meisten örter in der Vnderpfaltz⁴⁸⁶, vndt auch Meintz⁴⁸⁷ eingenommen haben.

Kayserischen⁴⁸⁸ stärke sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁹> König in Pohlen, Sigismundus III.⁴⁹⁰ soll auch <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹¹> todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹²> Jch glaübe es aber.

[[190r]]

Chur *Sächsische*⁴⁹³ armèe hat Eger⁴⁹⁴, vndt Pilsen⁴⁹⁵, eingenommen, <in Böhmen⁴⁹⁶.>

*Nota*⁴⁹⁷: In einem iahr seindt zween Könige⁴⁹⁸ der Christenheitt, vndt zwee<y> Königinnen⁴⁹⁹, in Pohlen⁵⁰⁰, vndt Dennemarck⁵⁰¹ aufeinander baldt gefolget.

22. Dezember 1631

21 den 22. December

In die kirchen, alda der Leüthnerus⁵⁰², eine sehr schöne predigt gethan.

Abermals briefe von Bernburgk⁵⁰³.

481 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

482 Leipzig.

483 Halle (Saale).

484 Würzburg.

485 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

486 Unterpfalz (Rheinpfalz).

487 Mainz.

488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

489 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

490 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Sachsen, Kurfürstentum.

494 Eger (Cheb).

495 Pilsen (Plzen).

496 Böhmen, Königreich.

497 *Übersetzung*: "Beachte"

498 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

499 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

500 Polen, Königreich.

501 Dänemark, Königreich.

502 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

503 Bernburg.

Es haben g<d>iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder⁵⁰⁴, hereyner⁵⁰⁵ gebracht, zur hoffstadt.

23. Dezember 1631

☞ den 23. December ☻ ☻ ☻

Mitt *Caspar Pfau*⁵⁰⁶ abgeredet, daß *Lorentz*⁵⁰⁷ soll im Ampt *Ballenstedt*⁵⁰⁸ commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zeit geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan von man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müßen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an *Trtschka*⁵⁰⁹ den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in *Magdeburg*⁵¹⁰ gespißet, geköpfft, vndt justificirt⁵¹¹ worden, dieweil sie ejne meüterey angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, *Fürst Ernst*⁵¹², hat mich durch *Stammern*⁵¹³, vmb alhiesigen⁵¹⁴ *Pfarrer*⁵¹⁵, ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zu frieden, vndt will herren *Andreaß*⁵¹⁶, an seine stadt nehmen, von *Gernroda*⁵¹⁷, iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder⁵¹⁸ au baumholtz⁵¹⁹, auß dem *Ballenstedtischen*⁵²⁰ Forst gebracht.

[[191r]]

Jch habe gestern, den *Günterspergischen*⁵²¹ Forster, *Cylix hanckel*⁵²², laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen⁵²³, theilhaftig gemacht soll haben, vndt des *Günterspergischen* einfals.

504 Malter: Holzmaß.

505 Harzgerode.

506 Pfau, Kaspar (1596-1658).

507 N. N., Lorenz (1).

508 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

509 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

510 Magdeburg.

511 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

512 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

513 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

514 Harzgerode.

515 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

516 Winß, Andreas (gest. 1638).

517 Gernode.

518 Malter: Holzmaß.

519 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

520 Ballenstedt.

521 Güntersberge.

Es jst heütte wieder volck⁵²⁴ zum Braitenstain⁵²⁵ eingefallen. Ich habe hingeschickt abzuwehren. Eiche⁵²⁶ von Eißleben⁵²⁷ wiederkommen. *Doctor* Tallier⁵²⁸ substitutus⁵²⁹ des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche⁵³⁰ rähete darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger⁵³¹ sich auf itziger *Leipziger*⁵³² meße, zum verlag⁵³³ <der> <Manßfeldischen bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota⁵³⁴: Ein maß⁵³⁵ bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen⁵³⁶ (iedes zu 4 maß) machen alhier⁵³⁷ einen eymer⁵³⁸, 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo⁵³⁹: ein 5aymericht faß⁵⁴⁰, wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. *et cetera*

24. Dezember 1631

[[191v]]

h den 24. December

Præparatio ad Sacram Synaxim.⁵⁴¹

Conversatio⁵⁴² mitt *Caspar* Pfawen⁵⁴³, von allerley, *perge*⁵⁴⁴

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga⁵⁴⁵ gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vnder Trtschka⁵⁴⁶ sein Regiment.

522 Hanckel, Ciriacus.

523 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

524 Volk: Truppen.

525 Breitenstein.

526 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

527 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

528 Tallinger, Andreas (1570-1632).

529 *Übersetzung*: "Substitut [Amtsvertreter]"

530 Mansfeld, Grafschaft.

531 Nürnberg.

532 Leipzig.

533 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

534 *Übersetzung*: "Beachte"

535 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

536 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

537 Harzgerode.

538 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

539 *Übersetzung*: "Also"

540 Faß: Hohlmaß.

541 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

542 *Übersetzung*: "Gespräch"

543 Pfau, Kaspar (1596-1658).

544 *Übersetzung*: "usw."

545 Güntersberge.

546 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

Von Fürst Augusto⁵⁴⁷ beschrieben⁵⁴⁸ worden, ersuchsweyse, wie bräuchlich, vndt gebürlich gegen künftigen Mittwoch, ~~an~~ naher Cöhten⁵⁴⁹ zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Je luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprjmer, nj auvilir, ou viljpender, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnées & affrontables.⁵⁵⁰

Rittmeister Rundstedt⁵⁵¹, vndter dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff⁵⁵², vndt Tanckeroda⁵⁵³, hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda> o den 25. December Christtag.

In die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁵⁵, den Schwestern allen 5⁵⁵⁶ vndt sonsten, zjmlich volkreicher versamblung.

Gäste gehabt, neben *hauptmann* Knochen⁵⁵⁷, einen Wörbeß⁵⁵⁸, vndt einen Jungen Knoche⁵⁵⁹, Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

Au retour⁵⁶⁰, 36 neue Jahrs briefe vollnzogen.

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode⁵⁶¹ gelegen, seindt aufgebrochen.

<Avis⁵⁶², daß sich zu Groß[-]⁵⁶³ vnd klein Alsleben⁵⁶⁴, vnd Alckendorf⁵⁶⁵ 8 compagnien Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt⁵⁶⁶.>

547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

548 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

549 Köthen.

550 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."

551 Rundstedt, N. N. von.

552 Neudorf.

553 Dankerode.

555 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

558 Worbis, N. N. von.

559 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

560 *Übersetzung*: "In der Gegenantwort"

561 Dankerode.

562 *Übersetzung*: "Nachricht"

563 Großalsleben.

26. Dezember 1631

» den 26. December

In die kirche, <da der pfarrer⁵⁶⁷ seine valet⁵⁶⁸ predigt, gethan.>

Es ligt leyder, ein Engelländer todt alhier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen⁵⁶⁹ vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser heiligen zeit> destwegen zu frieden. perge⁵⁷⁰ Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.

[[192v]]

Es ligt abermal von Dreschkow⁵⁷¹ Regiment, 1 compagnie in Padeborn⁵⁷², vndt Radischleben⁵⁷³, sejndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicitationes⁵⁷⁴, wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürzung noch ichtwas⁵⁷⁵ hören, <zu hall⁵⁷⁶ vndt Plötzkaw⁵⁷⁷ .>

Präsident⁵⁷⁸ vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren⁵⁷⁹ mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

Wörbeßen⁵⁸⁰ habe ich nach gehaltener mahlzeit angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeben. etcetera

27. Dezember 1631

σ den 27^{<sten:>} December

564 Kleinalleben.

565 Alikendorf.

566 sollicitiren: ansuchen, bitten.

567 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

568 *Übersetzung*: "Lebwohl"

569 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

570 *Übersetzung*: "usw."

571 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

572 Badeborn.

573 Radisleben.

574 *Übersetzung*: "Mahnungen"

575 ichtwas: (irgend)etwas.

576 Halle (Saale).

577 Plötzkau.

578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

579 tractiren: (ver)handeln.

580 Worbis, N. N. von.

Mitt meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁸¹, die Frantzöjsche⁵⁸² sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Obristen Kagens⁵⁸³ Obrist leutenant⁵⁸⁴ hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Groß Alsleben⁵⁸⁵, liegen blieben.

[[193r]]

Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Im schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer⁵⁸⁶, welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren⁵⁸⁷ laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern⁵⁸⁸ haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst⁵⁸⁹ 10 {Thaler} Alhjer⁵⁹⁰ soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Bruder Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage⁵⁹¹ geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. perge⁵⁹²

28. Dezember 1631

ø den 28^{sten}: December 111.

Der Marschalck Erlach⁵⁹³ zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen⁵⁹⁴.

Zeitung⁵⁹⁵ daß Dämitz⁵⁹⁶ eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenburg⁵⁹⁷ restituirt, vndt in handen der hertzoze⁵⁹⁸ seye, Gott lob.

[[193v]]

581 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

582 Frankreich, Königreich.

583 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

584 Adam, Salomon (gest. 1640).

585 Großalsleben, Amt.

586 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

587 verehren: schenken.

588 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

589 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

590 Harzgerode.

591 *Übersetzung*: "Besoldung"

592 *Übersetzung*: "usw."

593 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

594 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

595 Zeitung: Nachricht.

596 Dömitz.

597 Mecklenburg, Herzogtum.

598 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

Nachmittags hinauß nach Schiela⁵⁹⁹ geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder⁶⁰⁰ Baumholtz⁶⁰¹ vndt 26<32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein⁶⁰², haben sich sjeder⁶⁰³ dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders⁶⁰⁴ Reütter, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier⁶⁰⁵ zu treiben. Sie haben eine alte bettlerin, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett⁶⁰⁶, welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjget.

<Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres.⁶⁰⁷ *et cetera*>

29. Dezember 1631

[[194r]]

den 29^{sten}. December

Mejnen bruder Fürst Ernst⁶⁰⁸ bey mir gehabt, vndt seinen hofmeister Knochen⁶⁰⁹, wie auch Stammern⁶¹⁰, v benebens dem Jungen Bodenhausen⁶¹¹.

Fischen laßen. Rāphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. perge⁶¹²

Avis⁶¹³ von Bernburg⁶¹⁴ daß general Pappenheimb⁶¹⁵, mitt 10 mille⁶¹⁶ Mann, auf Wolfenbüttel⁶¹⁷ zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom⁶¹⁸ her, vndt es werde auch ezlich Kayßerliches⁶¹⁹ volck⁶²⁰ durchs Voytlandt⁶²¹ durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren⁶²².

599 Schielo.

600 Malter: Holzmaß.

601 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

602 Breitenstein.

603 sieder: seit.

604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

605 "4tier:" steht im Original für "Quartier".

606 notzüchtigen: vergewaltigen.

607 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."

608 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

609 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

610 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

611 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

612 *Übersetzung*: "usw."

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Bernburg.

615 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

616 *Übersetzung*: "tausend"

Jtem⁶²³: das Magdeburg⁶²⁴ accordire⁶²⁵, durch Dieterich von dem Werder⁶²⁶ auf Schwedischer⁶²⁷ seyttē, vndt Obrist Golz⁶²⁸ auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten⁶²⁹ 1. daß die garnison auß Magdeburg will sicheren paß haben, durch das Schwedische volck, vndt beyde Churfürstenthümer Saxen⁶³⁰, vndt Brandenburg⁶³¹ biß auff Großen Glogaw⁶³² zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vnderhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßportten von den Kayßerlichen⁶³³ vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahliger avis⁶³⁴ von Caspar Pfawen⁶³⁵, daß <general> <graf> den<von> Pappenheim⁶³⁶ mitt 10 mille⁶³⁷ Mann, in Wolfenbüttel⁶³⁸ einkommen, der Oberste Pöblitz⁶³⁹, königlich Schwedischer⁶⁴⁰ commandant in halberstadt⁶⁴¹, befihlt von wegen Marggrafen Hamilthons⁶⁴², dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt⁶⁴³ vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem⁶⁴⁴: die sämptlichen vnderthanen in weichbildern Vndt dörfern, ihr gewehr⁶⁴⁵, proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeit, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt⁶⁴⁶ senden sollen, 12 Malder⁶⁴⁷ grobholtz, auß dem Ballenstedter⁶⁴⁸ forst.

617 Wolfenbüttel.

618 Weser, Fluss.

619 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

620 Volk: Truppen.

621 Vogtland.

622 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Magdeburg.

625 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

626 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

627 Schweden, Königreich.

628 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

629 Tractat: Verhandlung.

630 Sachsen, Kurfürstentum.

631 Brandenburg, Kurfürstentum.

632 Glogau (Glogów).

633 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Pfau, Kaspar (1596-1658).

636 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

637 *Übersetzung*: "tausend"

638 Wolfenbüttel.

639 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

640 Schweden, Königreich.

641 Halberstadt.

642 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

643 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

644 *Übersetzung*: "ebenso"

645 Gewehr: Bewaffnung.

646 Halberstadt.

647 Malter: Holzmaß.

<Caspar hundertmarcken⁶⁴⁹ abgefertigett, mitt 20 {Thaler} vnd einem pferde. Er zeüchtt mitt Bruder Ernsten⁶⁵⁰, fortt. *et cetera et cetera*>

30. Dezember 1631

☞ den 30. December

<Burkhard von erlach⁶⁵¹ jst auch verrayset, naher Bernburg⁶⁵² zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, Fürst Ernst⁶⁵³, jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Caspar Pischeln⁶⁵⁴, conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services.⁶⁵⁵

Avis⁶⁵⁶, das vetter Casjmir⁶⁵⁷, diß Jahr, 4 mille⁶⁵⁸ {Thaler} auß der Ejchelmast gelösett, sejne gemahlin⁶⁵⁹ aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie⁶⁶⁰, 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelösett.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder:⁶⁶¹ oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder⁶⁶² sein, auß dem hazgeröder⁶⁶³ [!] Forst, welches vnmüglich, da: perge⁶⁶⁴

[[195v]]

Caspar Pischels⁶⁶⁵ anschlag, zu einem gebraw, <Bier.>

{Thaler}

36

vor 2 wispel⁶⁶⁶ gersten, zu 18
{ gute Groschen }

<{Groschen}>

5

8

vor 16 {Scheffel} hopfen,

4

–

vor holtz.

648 Ballenstedt.

649 Hundertmark, Kaspar von.

650 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

651 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

652 Bernburg.

653 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

654 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

655 *Übersetzung*: "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."

656 *Übersetzung*: "Nachricht"

657 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

658 *Übersetzung*: "tausend"

659 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

660 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

661 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

662 Malter: Holzmaß.

663 Harzgerode.

664 *Übersetzung*: "usw."

665 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

666 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

2	14	Brawziese ⁶⁶⁷ . <(Nota Bene ⁶⁶⁸ [:] die bierstewer, 3 {Thaler} vom 5eymerigen ⁶⁶⁹ faß ⁶⁷⁰ , jst vergeßen.)>
3	–	Pfannenfaß ⁶⁷¹ .
1	3	dem Brawer.
1	–	Böttigerlohn.
2	–	vor eßen vndt Trincken vber dem Brawen, vndt bierfaßen ⁶⁷² .
1	–	dem Müller, Maltz, zu mahlen. Lateris ⁶⁷³ : 56 {Thaler} 1 {Groschen}
		hierauf wirdt gemacht: 24 faß ⁶⁷⁴ Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}
		Ejn stübichen ⁶⁷⁵ , zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}
		Covendt ⁶⁷⁶ , vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz macht, vndt vnter Störer ⁶⁷⁷ gerechnet.

Nota Bene⁶⁷⁸ [:] Caspar ernst Knoch⁶⁷⁹ Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. <Nota Bene⁶⁸⁰ [:] 1 fünfymeriges fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[.] 1 maß⁶⁸¹ 6 {Pfennige}>

31. Dezember 1631

[[196r]]

h den 31. December

Sigmundt⁶⁸² nach Quedlinburg⁶⁸³ geschickt. perge⁶⁸⁴

667 Brauziese: Brausteuern (Akzise auf das Brauen).

668 Übersetzung: "Beachte wohl"

669 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

670 Faß: Hohlmaß.

671 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

672 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.

673 Übersetzung: "[Summe] der Seite"

674 Faß: Hohlmaß.

675 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

676 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

677 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.

678 Übersetzung: "Beachte wohl"

679 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

680 Übersetzung: "Beachte wohl"

681 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

682 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Avis⁶⁸⁵ gestern abendt, durch *Caspar Pfau*⁶⁸⁶ das dennoch, die marche⁶⁸⁷ vbern harz⁶⁸⁸, des Kayßerlichen⁶⁸⁹ volcks⁶⁹⁰, noch vor sich gehe, Pappenheim⁶⁹¹ gewiß in *Wolfenbüttel*⁶⁹² ankommen. *general Panier*⁶⁹³, ziehe ihm entgegen, das vfbott⁶⁹⁴ in den Stiftern⁶⁹⁵ ergangen, in halberstadt⁶⁹⁶ bey Tausendt Mann gebracht, vndt also einem großen feuer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. *perge*⁶⁹⁷

*Caspar ernst Knochs*⁶⁹⁸ anschlag was ein brawen alhier⁶⁹⁹ kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
48	–	–	vor 2 {Wispel} gersten, den {Wispel} pro ⁷⁰⁰ 24 {Thaler}
7	–	–	vor 14 {Scheffel} hopfen. <i>Nota Bene</i> ⁷⁰¹ [:] der {Scheffel} gilt <doch> nur 6 {Groschen}
2	–	–	vor 15 {Schock} Reißholtz ⁷⁰² zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>
–	1	6	vor 3 bundt lang stroh ⁷⁰³ zum stellen.
–	12	–	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.

683 Quedlinburg.

684 *Übersetzung*: "usw."

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Pfau, Kaspar (1596-1658).

687 *Übersetzung*: "Marsch"

688 Harz.

689 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

690 Volk: Truppen.

691 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

692 Wolfenbüttel.

693 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

694 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

695 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

696 Halberstadt.

697 *Übersetzung*: "usw."

698 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

699 Harzgerode.

700 *Übersetzung*: "für"

701 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

702 Reisholz: Reisigholz.

703 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

–	6	–	der Frawen, so vnterstörett ⁷⁰⁴ .
–	12	–	der Jehnigen, so das bier einfassen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	–	–	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	–	Tranckstewer.
2	11	–	Pfannenfaß ⁷⁰⁵ der kirchen.
[[196v]]			
<{Thaler}>	<{Groschen}>	<{Pfennige}>	
2	14	–	Brawzinß dem Rahte ⁷⁰⁶ .
1	3	–	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne ⁷⁰⁷ bier.
–	5	–	vor 3 stübichen ⁷⁰⁸ bier, den armen ins hospital ⁷⁰⁹

Huius⁷¹⁰: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen
werden 24 kleine faß⁷¹¹, (das vaß zu 3 eyern⁷¹²) gegoßen, das iedes faß pro⁷¹³ 3 {Thaler} 9
{gute Groschen} Thut 81 Thaler. hiervon 69 {Thaler} — {Groschen} 6 {Pfennige} abgezogen,
Blejbet vberschuß: 11 {Thaler} 23 {gute Groschen} 6 {Pfennige} häuptmann Knochens⁷¹⁴
vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra.^{715 716} <Das brodt so einem am Sawersten
gemacht wirdt schmeckt am besten.>

704 unterstören: das Feuer schüren.

705 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

706 Harzgerode, Rat der Stadt.

707 Tonne: Hohlmaß.

708 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

709 Hospital: Armenhaus.

710 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

711 Faß: Hohlmaß.

712 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

713 *Übersetzung*: "für"

714 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

715 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

716 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

Jch habe Axten⁷¹⁷ Stallmeister vndt den Bereytter⁷¹⁸, miteinander componirt⁷¹⁹, vndt verglichen, wegen eines krackeels, so sich vndter ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben. *et cetera*

717

718 Weckerlin, Balthasar.

719 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

Personenregister

- Adam, Salomon 33
Albinus, Justus 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 9, 27, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 25
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 5, 9, 10, 21, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 8, 9, 10, 10, 12, 16, 16, 17, 18, 19, 19, 22, 25, 26
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 3, 7, 9, 10, 10, 13, 27, 29, 31, 33, 33, 34, 34, 36, 36
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 6, 9, 10, 27, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9, 10, 27, 31, 33
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 2, 5, 6
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 36
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 36
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 4
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 36
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 10, 21, 31, 33
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 9
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 6
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 19, 31
Arnim, Hans Georg von 8
Axt, Johann von 14
Banér, Johan Gustafsson 4, 38
Beckmann, Christian 18
Bodenhausen, Bodo von 34
Bornmann, N. N. 20
Börstel, Heinrich (1) von 2, 4, 6, 32
Börstel, Ludwig (1) von 27
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 27
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 11, 19, 37
Eichen, Uriel von 19, 20, 22, 24, 26, 27, 30
Engelhardt, Daniel 18
Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 22, 33, 36
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 33
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
Frenzel, Nikolaus 15
Freyberg, Albrecht 11, 12, 14
Friese, Johann 11
Frisenhusen, N. N. 9, 10
Goltz, Martin Maximilian von der 35
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 5, 7, 8, 28
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 35
Hanckel, Ciriacus 29
Harschleben, Johann (1) 25, 26
Heidfeld, Timotheus 25
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 3
Hundertmark, Kaspar von 36
Jahrs, Sebastian 24
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 33
Knoch(e), Hans Friedrich von 31, 34
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 11, 20, 20, 31, 37, 38, 39
Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 28
Lagus, Heinrich 21
Leuthner, Johannes 21, 28, 29, 32, 33
Ludwig, Bella 3
Ludwig, Paul 3
Maier von Altenparkstein, Michael 3
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 28
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 33
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 33
Mitzlaff, Joachim von 13
Mylius, Stephan 15
N. N., Lorenz (1) 29

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 28, 34, 35, 38
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 34, 35, 38
 Peblis, Georg Hans von 35
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar 13, 14, 19, 29, 30, 35, 38
 Preen, Otto (von) 2
 Püschel, Kaspar 12, 13, 36, 36
 Reinhardt, Konrad 8, 18
 Rindtorf, Abraham von 17
 Röder, Ernst Dietrich von 22
 Rueß von Hopfenbach, Hans 22
 Rundstedt, N. N. von 31
 Sachse, Daniel 5, 5, 8, 8
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7, 8
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 3
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 22
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 26
 Schenke, Hans Gebhard 6
 Schicke, Gebhard (von) 10, 12
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 27
 Schmidt, Hans (1) 11, 14
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 10
 Sebottendorf, Peter von 27
 Sigismund III., König von Polen 28, 28
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 3
 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 28
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 29, 34
 Surmann, N. N. 11
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 5, 7, 8
 Tallinger, Andreas 30
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 4, 4, 7
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 25
 Tresckow, Wiprecht von 11, 11, 29, 30, 32
 Türckhammer, Andreas 13, 15, 16
 Unger, Kaspar 3
 Vitzenhagen, Thilo von 11, 15, 19
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 4
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8
 Wartensleben, Bernhard (1) von 16
 Wechsel, Andreas 3
 Weckerlin, Balthasar 3, 40
 Werder, Dietrich von dem 35
 Wichert, N. N. 11
 Winß, Andreas 29
 Wittkop (1), N. N. 25
 Wittkop (2), N. N. 25
 Worbis, N. N. von 31, 32
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 22, 26

Ortsregister

- Alikendorf 31
Altenburg 3
Anhalt, Fürstentum 19
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 20, 22
Badeborn 23, 26, 32
Ballenstedt 10, 12, 16, 23, 25, 29, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 12, 23, 29
Bärenrode 19
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4
Bernburg 3, 8, 8, 9, 9, 13, 15, 15, 15, 18, 24,
26, 28, 34, 36
Blankenburg (Harz) 18
Böhmen, Königreich 4, 7, 8, 28
Brandenburg, Kurfürstentum 35
Breitenstein 30, 34
Dänemark, Königreich 28
Dankerode 31, 31
Dessau (Dessau-Roßlau) 4
Dömitz 33
Dresden 4
Eger (Cheb) 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27, 30
Frankfurt (Main) 4
Frankreich, Königreich 4, 6, 27, 33
Gernrode 14, 16, 29
Glogau (Glogów) 35
Großalsleben 14, 31
Großalsleben, Amt 33
Güntersberge 22, 29, 30
Halberstadt 35, 35, 38
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 4, 35, 38
Halle (Saale) 6, 9, 28, 32
Harz 5, 6, 38
Harzgerode 2, 6, 9, 10, 12, 13, 17, 17, 18, 19,
20, 20, 24, 27, 29, 29, 30, 33, 36, 38
Harzgerode, Amt 7, 13, 18
Hayn 11
Hoym 12, 14
Hradschin (Hradcany) 9
Ingolstadt 7
Kleinalsleben 31
Köthen 6, 9, 31
Lebus 27
Leipzig 3, 7, 28, 30
Magdeburg 6, 29, 35
Magdeburg, Erzstift 4, 38
Mainz 4, 7, 28
Mansfeld, Grafschaft 22, 27, 30
Mecklenburg, Herzogtum 33
Neudorf 20, 31
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 22
Nimburg (Nymburk) 7
Nürnberg 3, 4, 7, 30
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 4
Oder (Odra), Fluss 27
Pansfelde 15, 17
Peißen 7
Pilsen (Plzen) 28
Plötzkau 27, 32
Polen, Königreich 28
Prag (Praha) 4, 4, 7
Quedlinburg 18, 22, 37
Radisleben 32
Reinstedt 12
Sachsen, Kurfürstentum 7, 28, 35
Schielo 34
Schweden, Königreich 3, 11, 12, 13, 35, 35
Staßfurt 15, 16, 16
Stolberg, Grafschaft 23
Stolberg (Harz) 22, 26
Straßberg 11
Unterpfalz (Rheinpfalz) 28
Vogtland 34
Waldau 24
Weimar 26
Weser, Fluss 34
Wolfenbüttel 34, 35, 38
Würzburg 28
Zepzig 14

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 6, 26

Harzgerode, Rat der Stadt 21, 39

Harzschützen 6, 7, 10, 29

Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 14